

Lommetz: Mängelliste der Schule war nicht bekannt

An der Oedter Grundschule müsste eine Menge gemacht werden, aber es fehlt an Geld.

OEDT (mar) Auf zahlreiche Mängel in der Oedter Grundschule hatten die Grünen Bürgermeister Manfred Lommetz aufmerksam gemacht und ihn um eine Antwort gebeten. In seiner Antwort ließ Lommetz die Fraktion wissen, dass die vorgelegte Mängelliste der Schulverwaltung

Das Mauerwerk ist beschädigt und eine Sanierung erforderlich

Grefrather Grüne

überhaupt nicht bekannt gewesen sei und er (Lommetz) davon ausgehe, dass der ehemalige Schulleiter sie wohl zusammengestellt habe.

Seit Anfang 2014 befindet sich die Niersgemeinde im Haushaltssicherungskonzept, erst im vergangenen Monat wurde der Etat 2014 mit einer Vielzahl von Auflagen genehmigt. Für das laufende Jahr stehen für die Oedter Grundschule, so der Bürgermeister, 60.000 Euro zur Verfügung. Für dringend notwendige



Etlliche Baumängel gibt es in der Oedter Grundschule. Sie können aus Kostengründen derzeit nicht behoben werden.

RP-FOTO: KAISER

Reparaturen am Abwassersystem wurde knapp die Hälfte dieser Summe ausgegeben. Der Rat hat die restlichen Mittel vorerst gesperrt.

Die Grünen sind geschockt, denn der Bürgermeister teilt folgerichtig mit, dass für weitere Unterhaltungsmaßnahmen schon jetzt kein Geld mehr zur Verfügung steht. „von grundlegenden Sanierungen ganz zu schweigen“. Ebenso gestutzt haben die Grünen, als sie aus dem Schreiben von Bürgermeister Lommetz erfuhren, dass das Gesundheitsamt des Kreises Viersen das Trinkwasser in der Schule beanstandet hatte. Das warschon im Dezember 2012. Jetzt sei die Wasserqualität längst wieder einwandfrei, so der Bürgermeister, die Grünen fragen sich dennoch, warum nicht alle Leitungen bis zu den Wasserhähnen erneuert worden seien.

Die Verwaltung prüft nun unter anderem die Feuchtigkeit an den Pfeilern im Mehrzweckraum und die bemängelte Verstopfung von Urinalen. Das Mauerwerk ist beschädigt und eine Sanierung erforderlich, hieß es seitens der Grünen.

Dazu der Bürgermeister: „Die Betonfassaden weisen teilweise kleinräumige Ausbrüche auf. Es ist keine Gefährdung gegeben. Vor einer partiellen Sanierung sollte geprüft werden, ob die Fassade grundlegend und auch energetisch saniert werden soll oder kann.“ Es stünden jedoch keine Mittel zur Verfügung.

Die Grünen hatten weiter angefragt, Bäume beschneiden zu lassen, da die Äste in den Dachrinnen hängen und so einen Wasserstau verursachen können. Das war der Gemeinde bislang nicht aufgefallen. „Die Bäume vor der Nord- und insbesondere vor der Westfassade müssen gefällt werden“, teilte der Bürgermeister jetzt mit. Da sie jedoch praktisch von „oben nach unten“ gefällt werden müssen, sei der gemeindliche Bauhof dazu nicht in der Lage. Ein Spezialunternehmen müsse das erledigen, doch auch dafür stünden Mittel nicht zur Verfügung. Für die Oedter Turnhalle gibt es nach Messungen zum Feuchtigkeitsverlauf des Schwingbodens ein Sanierungskonzept. Doch auch das kann nicht verwirklicht werden.